



64. Jahrgang

Nr. 1

Dezember 2017

Jänner 2018

www.pfarre-am-schuettel.at, Telefon: +43 (0)1 728 18 38

Alternative

Alltag -
immer mehr
immer schneller
warten verlernt
entweder sofort
oder gar nicht

Advent -
innehalten
durchatmen
auf dich warten
dir begegnen

Katharina Wagner
(www.pfarrbriefservice.de)

Wollen auch Sie innehalten, durchatmen und dem eigentlichen Sinn von Advent und Weihnachten begegnen? Hier können Sie das:

Samstag, 2. Dezember

16 Uhr: Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung

Erster Adventsonntag, 3. Dezember

8.30 und 10 Uhr: Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung

Maria Empfängnis, 8. Dezember

10 Uhr: Eucharistiefeier

Zweiter Adventsonntag, 10. Dezember

8.30 und 10 Uhr: Eucharistiefeier

Freitag, 15. Dezember

6.30 Uhr: Roratemesse

Dritter Adventsonntag, 17. Dezember

8.30 und 10 Uhr: Eucharistiefeier

Freitag, 22. Dezember

6.30 Uhr: Roratemesse

Vierter Adventsonntag,

Heiliger Abend, 24. Dezember

10 Uhr: Eucharistiefeier

16 Uhr: Krippenandacht und Kindermette

22.30 Uhr: Weihnachtslieder-Singen

23 Uhr: Christmette



Foto: Rupprecht/kathbild.at / ED Wien

Christtag, Montag, 25. Dezember

10 Uhr: Eucharistiefeier

Stephanitag, Dienstag, 26. Dezember

10 Uhr: Eucharistiefeier

Liebe Pfarrfamilie!



Unterschriftenaktion

In den vergangenen Monaten haben wir gemeinsam mit Doktor Thomas Rodler eine Unterschriftenaktion gegen die lauten Veranstaltungen im Prater durchgeführt. Im November werden wir weitere Schritte unternehmen, d. h., uns mit den 420 gesammelten Unterschriften an die zuständigen Behörden in Wien wenden. Ich möchte mich bei allen für die kräftige Unterstützung bedanken. Im kommenden Pfarrblatt werden wir Ihnen mehr berichten können.

Entwicklungsraum

Im November 2015 wurde aus den vier Pfarren Erdberg, Neuerberg, St. Othmar und Am Schüttel ein Entwicklungsraum gebildet. In diesen zwei Jahren haben wir versucht, einige gemeinsame Aktivitäten ins Leben zu rufen. Die Pfarrgemeinderäte haben sich miteinander getroffen und in kleinen Gruppen wurde viel Zeit investiert. Leider haben sich die drei anderen Pfarren bei der letzten Klausur im Oktober für einen anderen Weg entschieden. Die Pfarre Erdberg will mit der Pfarre St. Rochus zusammenarbeiten. Neuerberg sucht Anschluss an die Pfarre Neu Maria-Drei-Kirchen im dritten Bezirk. St. Othmar will sich als eigenen Entwicklungsraum sehen. Ich habe darüber ein langes Gespräch mit dem Kardinal Schönborn geführt. Nun warten wir auf die Antwort, wie es weitergehen wird. Ich hoffe, dass wir sie bald bekommen.

Advent und Weihnachten

Der Advent steht vor der Tür. Bald feiern wir wieder das Fest der Geburt Jesu Christi, des Erlösers der Welt. Auch wenn es heute vielen vor-

kommt, dass die Menschen kein Interesse mehr am Glauben an ihn haben, kann man doch sehr viel lernen von ihm, besonders, wenn man nach dem wahren Sinn des Lebens sucht.

Christus hat die Welt real mit allen ihren guten und schlechten Seiten gesehen. Er wusste, dass sie nicht alle Antworten auf alle Fragen des Lebens geben kann, weil sie selbst unzulänglich und begrenzt ist. Durch sein Evangelium zeigte er den Menschen zugleich, dass es noch eine andere Vision des Lebens gibt. Sie beinhaltet den Optimismus und Pessimismus zugleich. Was können wir in unserem Alltag daraus lernen?

Hier nur einige Hinweise:

- Real bleiben ist nicht schlecht. Es ist gut das Gute dort zu sehen, wo es ist, wo wir es gerade gefunden haben. Diese Lebenshaltung erfüllt den Menschen mit Dankbarkeit Gott und den Mitmenschen gegenüber.
- Das Leben hat auch seine schlechten Seiten. Doch, wenn wir ein offenes Herz haben und das Gute tun, werden wir mehr Kraft haben, das Böse durchzustehen. Das Gute, das uns Gott schenkt, sucht nach uns, solange auch wir im Leben danach suchen.
- Schätzen wir das, was wir haben und was Gott uns schenkt, mehr als das, was wir nicht haben.
- Wundern wir uns nicht zu viel und zerpflücken wir nicht alles.
- Vergessen wir nicht: Das viele Leiden in der Welt zeigt uns zugleich, dass das richtige Ziel des Menschen nicht hier auf der Erde zu finden ist. Wir leben hier vor allem, weil Gott uns das Leben geschenkt hat und durch dieses Leben dürfen wir ihn verehren. Darin liegt eigentlich die wahre Erfüllung. Das Leben will vielmehr erfüllt als glücklich sein.

Wenn sich ein Mensch nur auf sein Glück konzentriert, dann wird er nur unglücklich. Es wird ihm immer etwas fehlen. Das erfüllte Leben beinhaltet positive Emotionen, Engagement im Tun, gute Beziehungen zu Mitmenschen und das Gefühl des Erfüllt-Seins. Wir können das alles hier nur ansatzweise erleben. Es gibt kurze Momente im Leben, wo wir denken, dass alles in Ordnung ist. Die restliche Zeit ist immer die Suche nach Erfüllung. Manche verwechseln sie mit der Suche nach Glück und versuchen es mit verschiedenen Methoden zu erreichen: Geld, Karriere, Leidenschaft, Konsum, Spaß ... Trotzdem werden ihre Erwartungen nicht erfüllt. In der Welt leben nämlich mehr unglückliche als erfüllte Menschen. Die Frage ist: Was ist uns wichtig? Wo suchen wir nach unserer Erfüllung?

Der Glaube sagt uns: Wir können auf der Erde nur einen Ansatz der Erfüllung erleben. Die vollkommene Erfüllung findet der Mensch nur bei Gott. Der heilige Augustinus hat dies kurz und bündig definiert: Unruhig ist das menschliche Herz, bis es in Gott seine Ruhe gefunden hat.

Die Hoffnung auf diese Erfüllung lässt jedoch den Gläubigen positiv in der Welt wirken. Sie gibt ihm Kraft und Motivation sein Leben mit der Hilfe Gottes zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute und erfüllte Adventzeit, ein gesegnetes Fest der Geburt Jesu Christi und ein gnadenvolles neues Jahr 2018.

Herzlichst

*Ihr Pfarrer
Michael Ciurej*

Termine



Adventkranzbinden und Segnung

Am **29. und 30. November** sowie am **1. Dezember**, jeweils von 15 bis 18 Uhr, können Sie im Pfarrsaal selbst Ihren Adventkranz binden. Material wird zur Verfügung gestellt, bei Bedarf gibt's auch Unterstützung. Gesegnet werden die Adventkränze im Rahmen der Eucharistiefiern am Samstag, **2. Dezember** um 16 Uhr sowie am Sonntag, **3. Dezember** um 8.30 und 10 Uhr.



Punschstand

Im Advent öffnen wir im Pfarrgarten wieder unseren Punschstand:

- **Donnerstag 7., 14. und 21. Dezember**, jeweils 16.30 bis 18.30 Uhr
 - Nach dem Konzert am Donnerstag, **7. Dezember**
 - Vor und nach dem Konzert am Samstag, dem **16. Dezember**
- Der Erlös kommt unserer Paulusorgel zugute.



Schwangere in Not

Vom **2. bis 18. Dezember** sammeln wir wieder in der Pfarrkanzlei Kinder-Bekleidung und Sanitärartikel für „Schwangere in Not“. Die Spenden werden der St. Elisabeth-Stiftung übergeben, die schwangere Frauen und Mütter in Notsituationen betreut.



Orgelabend

„Lobgesang im Tuttiklang“ ist das Motto des Orgelkonzerts von Studierenden des Diözesankonservatoriums für Kirchenmusik am Donnerstag, dem **7. Dezember** ab 19 Uhr, bei dem Werke von Johann Sebastian Bach, Max Reger, Friedrich Doppelbauer u. a. zur Aufführung kommen.



Senioren-Nachmittag

Nach der Senioren-Geburtstagsmesse um 15.30 Uhr gibt es folgende Themen beim gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal:

- Am **13. Dezember** wollen wir „Adventstimmung“ verbreiten.
- Der **10. Jänner** steht unter dem Motto „Nie zu alt für Märchen!“



Kontemplation

„Selbstbetrachtungen“ ist das Thema der monatlichen Kontemplationsabende mit Pfarrer Michael Ciurej im Arbeitsjahr 2017/2018, jeweils Donnerstag um 19 Uhr. Die Themen und Termine der nächsten Abende:

- **14. Dezember:** „Im Hier und Jetzt leben“
- **11. Jänner:** „Nicht urteilen“



Weihnachtskonzert

Der Chor unserer Pfarre, der Chor conPassione und der Chor Mariabrunn präsentieren am Samstag, dem **16. Dezember** um 18.30 Uhr das „Oratorio de Noel“ von Camille Saint-Saens und das „Concerto grosso“ von Arcangelo Corelli.

5 Jahre Paulusorgel



Der Aufbau der Paulusorgel

Mit dem Orgelfest zum Erntedank am 8. Oktober durften wir ein kleines Jubiläum feiern – seit 18. November 2012 erklingt die Paulusorgel Am Schüttel. Viele Konzerte und musikalische Stunden mit prominenten KünstlerInnen – darunter Paul Angerer, Gerhard Tötschinger, Roman Summereder, Angelika Kirchsclager, Soap&Skin und Peter Planyavsky, um nur einige zu nennen – sowie natürlich Liturgien hat sie seither bereichert, darüber hinaus hat es Einträge in diversen Büchern und Fachzeitschriften gegeben und nicht zuletzt war sie Anlass, dass sich der „Chor conPassione“ hier beheimatet hat.

82 Prozent der Gesamtkosten konnten wir bereits dank Ihrer großzügigen Unterstützung zurückzahlen – helfen Sie uns bitte weiterhin, damit wir auch diese Hürde bald genommen haben werden und uns am musikalischen Reichtum unserer Orgel weiterhin und schuldenfrei erfreuen! – Ein Zahlschein liegt diesem Pfarrblatt bei!

Peter FRISÉE



Orgelführung für Kinder beim Orgelfest 2017

Aus unserer Pfarrchronik

Ein Kind wurde durch die Taufe Mitglied unserer Kirche.

Ein Pfarrmitglied wurde mit dem Segen der Kirche begraben.



Wallfahrt nach Maria Schutz

Am Samstag, dem 30. September war es wieder so weit, eine Gruppe von über 40 Pfarrangehörigen machte sich auf zu einer Wallfahrt, diesmal nach Maria Schutz am Semmering.

Bevor wir mit dem Bus wegfuhr, wurde noch gemeinsam gebetet und Pfarrer Michael spendete uns den Reisesegen. Kaplan Biju Thomas war mit uns unterwegs und unser geistlicher Begleiter. Nach kurzer Fahrt erreichten wir die Autobahn. Das Wetter war schon in der Früh wolkenlos und es blieb auch so bis zum Abend.

Gebet für den Frieden

Die Wallfahrt stand unter dem Motto „Frieden“ und wir waren zu einem Ort der besonderen Marien-Verehrung, der „Königin des Friedens“, unterwegs. Der Frieden in der Welt, in Europa, in unserem Heimatland, in unserer Gemeinde, in unseren Familien und in jedem von uns muss uns gerade in der heutigen Zeit ein wichtiges Anliegen sein. Friede ist ein wertvolles Gut, wenn wir ihn besitzen. Während der Fahrt beteten wir zu Maria um den Frieden und sangen Marien-Lieder.

Die letzten Kilometer vor dem Ziel steigt die Straße ständig an und führt dabei durch Waldstrecken. Einzelne Bäume zeigten schon eine herbstliche Färbung, die im Sonnenlicht gut zur Geltung kam. Man durchfährt dann einen längeren Tunnel. Beim Verlassen des Tunnels hat man ein herrliches Panorama vor sich und die Kirche „Maria Schutz“ am Fuß des Sonnwendsteins grüßt den Reisenden. Das ergibt einen unvergesslichen Eindruck.

Kaplan Biju Thomas feierte nun mit uns eine Heilige Messe. Es war eine Gestaltung vorbereitet gewesen und wir sangen dazu die passenden Lieder. Einen besonderen Eindruck

machte auf uns der Vortrag der Kyrie-Rufe, die von den Geschwistern Maximilian und Valentina gelesen wurden. Ihre Mutter, Christine Beier, war ihnen dabei die Führerin. Kaplan Biju Thomas fand in seiner Predigt wie immer gute Gedanken, die jeden von uns ansprachen.

Wundertätige Quelle

Nach der Heiligen Messe erzählte der Pfarrer der Kirche, ein Ordenspriester der Passionisten, noch kurz von der Geschichte des Wallfahrtsortes. Maria Schutz ist der einzige Ort in Österreich mit einer Niederlassung dieses Ordens.

Ursprünglich war hier nur eine Quelle, die auch noch heute hinter dem Hochaltar sprudelt. Die Chronik berichtet von einem regen Besuch durch Kranke und auch von Heilungen. Zur Zeit der Pest brachte man auch Aussätzige. Es gab weitere Heilungen und man entschloss

sich, eine kleine Kapelle zu bauen. Dadurch wurde der Pilgerstrom weiter verstärkt und die Kapelle erwies sich sehr bald als zu klein. Deshalb gab Graf Waldegg den Auftrag, eine feste Kirche zu bauen, die alle Wirren überstand und bis heute besteht.

Mittagessen und Museum

Es ging nun zum Mittagessen beim Kirchenwirt neben der Kirche. Dort konnten wir uns erholen und mit Speis und Trank stärken.

Dann fuhren wir die kurze Strecke durch den Semmering-Tunnel nach Mürzzuschlag zum Südbahn-Museum. Dieses ist in ehemaligen Werkstätten, die saniert und adaptiert worden waren, untergebracht. Die Ausstellungen sind sehr interessant und man erhält Informationen zu mehreren Themen. Ein Thema ist der Bau der Semmering-Bahn durch Ritter von Ghega. Eine Sammlung zeigt die verschiedenen Typen von



Die Wallfahrer-Gruppe mit Kaplan Biju vor der Gnadenstatue von Maria Schutz (siehe auch Foto links oben).



Am Nachmittag stand ein Besuch im Südbahnmuseum in Mürzzuschlag auf dem Programm.

Draisinen, die für das Kontrollpersonal vorgesehen waren. Es sind auch Lokomotiven zu sehen, die noch durchwegs mit Dampfkraft betrieben wurden. Nach der Besichtigung gab es vor der Heimfahrt noch eine gute Jause.

Damit war unsere Wallfahrt zu Ende und wir kamen pünktlich und wohlbehalten vor der Kirche in der Rustenschacher Allee an. Dort wurden wir schon von Pfarrer Michael erwartet. Zum Dank und als Abschluss sangen wir noch den „Engel des Herrn“ und gingen dann mit dem Abendsegens von Pfarrer Michael nach Hause.

Herzlichen Dank!

Am Ende des Berichtes darf ein Wort an unsere Reiseleiterin nicht fehlen: Liebe Frau Schreiber! Ihre Bemühungen, eine schöne Wallfahrt und ein interessantes Rahmenprogramm zusammen zu stellen, haben sich voll gelohnt. Wir sprechen ihnen dafür unseren herzlichen Dank aus und sehen der Fahrt im nächsten Jahr mit Interesse entgegen.

Walter VEINFURTER

Maria mit dem Kinde lieb uns allen deinen Segen gib.

PS: Weitere Fotos von der Wallfahrt finden Sie auf der Pfarrhomepage (www.pfarre-am-schuettel.at) im Bereich „Bildgalerien“.

Caritas - Was ist das?

Gedanken und Anregungen des neuen Verantwortlichen für die Pfarr-Caritas, Johannes Theierling:



Einander helfen

Wie?

- Mit anderen Menschen reden, zuhören, einfach so.

Wer kann:

- anderen helfen, zum Beispiel einkaufen gehen, wenn sich jemand den Fuß gebrochen hat und nicht selbst fortgehen kann,
- mit ihm plaudern (zu Hause alleine kann ziemlich fad sein - wer will das schon?).

Wer will mitmachen?

- Bitte Name, Adresse und Telefonnummer bekannt geben an Johannes Theierling oder Pfarrkanzlei (siehe unten).

Wer braucht Unterstützung?

- Bitte Name, Adresse und Telefonnummer bekannt geben an Johannes Theierling oder Pfarrkanzlei der Pfarre am Schüttel (siehe unten).

Wozu?

- Wer anderen hilft, dem wird auch geholfen werden; Helfen macht Freude!
- Und: man ist dann selbst nicht mehr alleine.

Caritas Sprechstunden:

- Im Pfarrhaus der Pfarre Am Schüttel, Böcklinstraße 31, 1020 Wien, zweimal im Monat, immer Freitag-Abend. Die nächsten Termine:
- 24. November, 18 bis 19 Uhr
- 15. Dezember, 19 bis 20 Uhr
- 22. Dezember, 19 bis 20 Uhr
- 12. Jänner, 19 bis 20 Uhr
- 26. Jänner, 19 bis 20 Uhr
- Sie können kommen, wenn Sie ein Problem haben. Wir beraten Sie nach Möglichkeit und schauen, ob wir etwas für Sie organisieren können.
- Eine große finanzielle Unterstützung dürfen Sie sich nicht erwarten.

Kontakt:

- Johannes Theierling
E-Mail: johannes@theierling.at
Telefon: 0664/537 87 46
- Kanzlei der Pfarre am Schüttel
E-Mail: kanzlei@pfarre-am-schuettel.at
Telefon: (01) 728 18 38



Foto: Shutterstock

Aus dem Kindergarten

Wir haben heuer eine besondere Vielfalt an Erstsprachen und Glaubensbekenntnissen in unserem Kindergarten. Die Kinder kommen mit insgesamt 18 verschiedenen Sprachen und es gibt acht Religionen. Die Schwerpunkte in unserem Haus sind natürlich das Sprechen in deutscher Sprache und die Werte der römisch-katholischen Kirche und Jesus-Geschichten. Aber wir wollen die Kulturen und Religionen bzw. die Rituale und Feste, die in den Familien gefeiert werden, kennen lernen. So wie es auch die Kinder aus anderen Ländern bei uns erfahren. Deshalb werden wir – mit Hilfe der Eltern – in der Adventzeit unseren Fokus auch auf die verschiedenen Familiensituationen und -formen, sowie auf die Feste und Symbole anderer Religionen lenken. Zur Adventkranz-

segnung, zur Nikolausfeier und zur weihnachtlichen Einstimmung, kurz vor dem Fest der Geburt Jesu, kommt Pfarrer Michael wieder zu uns in den Kindergarten und feiert mit uns. Ich hoffe, dass wir im Jänner die Weihnachtsskrippe in der Kirche sehen werden, da wir am 4. und 5. Jänner geöffnet haben.

Ende Jänner kommen wir wieder zu einem Mitmachkonzert mit „Pageno und die wilden Tiere“ in den Pfarrsaal. Auch zum Turnen kommen wir ja in den kalten Monaten einmal in der Woche in diesen Raum. Dazu nehmen die Pädagoginnen oft verschiedene Materialien, wie Reifen, Bälle, Tülltücher, Springschnüre mit.

Tag der offenen Tür

Unser „Tag der offenen Tür“ ist am Donnerstag, dem 14. Dezember



2017, in der Zeit von 8 bis 11.30 und 14.30 bis 16 Uhr. Wir begrüßen Sie gerne in unserem Pfarrkindergarten und zeigen Ihnen die Gruppen.

Für das Kindergartenjahr 2018/19 haben wir für Kinder zwischen ein und drei Jahren mehr freie Plätze. Haben Sie schon Fragen, wenden Sie sich bitte an mich (Kontakt Daten siehe unten).

*Brigitte WEISS
Kindergartenleiterin*

Pfarrkindergarten Am Schüttel

Schüttelstraße 73, E-Mail: amschuettel@nikolausstiftung.at, Tel: +43 (0)1/728 12 13 od. +43 (0)664/73 59 73 90

Eine Rückblick auf die Tiersegnung



Nachdem wir heuer am Tag des heiligen Franziskus strahlendes Wetter hatten, sind schon am Morgen beim ersten Termin um 8.30 Uhr eine beachtliche Anzahl von „Frauchen“ und „Herrchen“ mit ihren Lieblingen zur Tiersegnung gekommen. Nach einer stürmischen Begrüßung unter den anwesenden Hunden aller Rassen und Geschlechter wurden alle Tiere und ihre BesitzerInnen nach einer kurzen Andacht und einem gemeinsamen Gebet von Pfarrer Michael gesegnet. Am Nachmittag waren dann auch Kinder aus unserem Kindergarten dabei und haben gemeinsam mit allen anderen Anwesenden für alle Tiere der ganzen Schöpfung gebetet. Danach spendete Pfarrer Michael wieder den Segen.

Maria SCHREIBER



Buchtipp: Pratercottage

Elisabeth und Gottfried Schwarz haben ein Buch über die Geschichte des Pratercottage und seine Bewohner veröffentlicht. Auch der Pfarre Am Schüttel ist ein Kapitel gewidmet. Das Buch „Pratercottage – Das legendäre Wiener Villenviertel & seine berühmten Bewohner“ ist im Metro-Verlag erschienen (192 Seiten, € 24,90).

PS: Interessantes über das Pratercottage erfahren Sie auch im Internet auf www.pratercottage.at.

Schenken und helfen

Wer der Kommerzialisierung des Weihnachtsfests kritisch gegenüber steht, trotzdem aber die schöne Tradition des Schenkens aufrechterhalten möchte, für den hat der Entwicklungshilfeclub das passende Geschenk.

Bereits seit 1993 rückt der Entwicklungshilfeclub mit seinen originellen Weihnachts-Billetts eines seiner vielen Projekte in den Mittelpunkt, um Menschen in Not zu helfen. Die Weihnachtsaktion 2017 hilft vom Hunger bedrohten Kleinbauernfamilien in der Somali-Region in Äthiopien Vorsorge zu treffen, damit der Hunger im nächsten Jahr ausbleibt. Durch den Kauf eines Weihnachtsbilletts um zehn Euro kann einer Familie das Saatgut für eine Aussaat zur Verfügung gestellt sowie Wasserversorgung, Werkzeuge und Beratung mitfinanziert werden.



Ohne Regen kein Leben

Die Lebensgrundlage der meisten Menschen in der Somali-Region bilden kleinbäuerliche Landwirtschaft und Tierhaltung. Diese Lebensgrundlage wird jedoch immer unsicherer, denn die Regenzeiten werden unregelmäßiger oder bleiben ganz aus, wie zuletzt 2015/16. Lange Dürreperioden folgen, die das ohnehin sensible Ökosystem aus dem Gleichgewicht bringen.

Damit die Familien ihre Felder in Zukunft trotzdem ertragreich bewirtschaften können und besser für die nächste Dürreperiode gerüstet sind, möchte die Hilfsorganisation Oxfam, der Projektpartner des Entwicklungshilfeclubs, sie in drei wesentlichen Bereichen unterstützen: durch geeignetes Saatgut für Mais, Bohnen, Zwiebeln, Tomaten, Wassermelonen und Kürbisse für die erste Aussaat sowie



Mit dem Kauf dieser Weihnachtsbilletts unterstützen Sie Bauern in Äthiopien.

Geräte zur Bearbeitung des Bodens; durch neue Brunnen und Bewässerungssysteme, um der Trockenheit entgegenzuwirken und die Böden fruchtbarer zu machen, sowie durch Schulungen, welche Sorten wann am besten angebaut werden. Dank dieser Maßnahmen kann damit gerechnet werden, dass die Familien genügend ernten werden und die Erträge sogar über dem Eigenbedarf liegen und ein Teil verkauft werden kann: Zehn Kilogramm Zwiebeln bringen auf dem Markt etwa acht Euro, zehn Kilogramm Tomaten sechs Euro, fünf mittelgroße Wassermelonen 15 Euro.

Der Erlös der Weihnachtsaktion kommt zu 100 Prozent den Kleinbauern in der Somali-Region zugute.

Bestellung: Entwicklungshilfeclub, Böcklinstraße 44, Julia Hadinger, Tel.: 720 51 50, E-Mail: office@eh-klub.at, Internet: www.entwicklungshilfeclub.at

Eine warme Mahlzeit pro Tag

Millionen Kinder weltweit haben nicht genug zu essen und können keine Schule besuchen. Die Hilfsorganisation „Mary’s Meals“ versucht diesen Kindern zu helfen.

Im Jahr 2002 besuchte der Schotte MacFarlane-Barrow das unter einer Hungersnot leidende afrikanische Land Malawi. Die Begegnung mit sechs hungernden Waisenkindern berührte ihn derart, dass er „Mary’s Meals“ gründete, ein Programm zur Schulspeisung. Heute versorgt „Mary’s Meals“ weltweit 1,2 Millionen Kinder. Sie erhalten eine warme Schulspeisung, müssen daher nicht

mehr betteln oder arbeiten, sondern können die Schule besuchen. Gekauft werden die Nahrungsmittel bei den Kleinbauern in der Gegend, freiwillige HelferInnen bereiten daraus das Essen zu.

Eine Spende von 15,60 Euro sichert ein ganzes Jahr lang die tägliche Schulspeisung für ein Kind. Eine andere Möglichkeit der Unterstützung ist das Rucksack-Projekt: Dabei kann man Schultaschen oder Rucksäcke mit Schulmaterial und Artikel des täglichen Lebens füllen (Liste der benötigten Artikeln und Sammelstellen siehe Homepage von „Mary’s Meals“).

Vor kurzem hat Magnus MacFarlane-Barrow ein Buch über „Mary’s Meals“ veröffentlicht, dessen Verkaufserlös zum Teil in das Projekt fließt: „Eine Schale Getreide verändert die Welt“ (364 Seiten, € 22,95, Tyrolia-Verlag).



Weitere Infos über „Mary’s Meals“ im Internet: <https://marysmeals.at/>

Dezember 2017 / Jänner 2018

Christkönigssonntag, 26. November

8.30 und 10 Uhr: Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. November

15 bis 18 Uhr: Adventkranzbinden *

Donnerstag, 30. November

15 bis 18 Uhr: Adventkranzbinden *

Freitag, 1. Dezember

15 bis 18 Uhr: Adventkranzbinden *

Freitag 1. Dezember

15 Uhr: Friedensgebet in der Zeit der Barmherzigkeit

17 Uhr: Eucharistiefeier

Samstag, 2. Dezember

13.30 Uhr: Erstkommunionvorbereitung

16 Uhr: Eucharistiefeier mit Adventkranzsegung im Pfarrsaal

1. Adventssonntag, 3. Dezember

8.30 und 10 Uhr: Eucharistiefeier mit Adventkranzsegung (10 Uhr mit Vorstellung der Erstkommunionkinder)

Donnerstag, 7. Dezember

19 Uhr: Orgelkonzert *

Freitag, 8. Dezember | Mariä

Empfängnis

10 Uhr: Eucharistiefeier

2. Adventssonntag, 10. Dezember

8.30 und 10 Uhr: Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Dezember

15.30 Uhr: Seniorengeburtstagsmesse, gemütl. Beisammensein *

Donnerstag, 14. Dezember

19 Uhr: Kontemplation „Im Hier und Jetzt leben“ *

Freitag, 15. Dezember

6.30 Uhr: Roratemesse

Samstag, 16. Dezember

18.30 Uhr: Weihnachtskonzert *

3. Adventssonntag, 17. Dezember

8.30 und 10 Uhr: Eucharistiefeier

Freitag 22. Dezember

6.30 Uhr: Roratemesse

4. Adventssonntag, 24. Dezember | Heiliger Abend

10 Uhr: Eucharistiefeier

16 Uhr: Krippenandacht, Kindermette

22.30 Uhr: Weihnachtslieder-Singen vor der Kirche

23 Uhr: Christmette

Montag, 25. Dezember | Christtag

10 Uhr: Eucharistiefeier

Dienstag, 26. Dezember | Stefanitag

10 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag 31. Dezember | Silvester

8.30 und 10 Uhr: Eucharistiefeier

Montag 1. Jänner | Neujahr

18 Uhr: Eucharistiefeier

Freitag 5. Jänner

15 Uhr: Friedensgebet in der Zeit der Barmherzigkeit

17 Uhr: Eucharistiefeier

Samstag 6. Jänner | HL. Drei Könige

10 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag 7. Jänner | Taufe Jesu

8.30 und 10 Uhr: Eucharistiefeier

Mittwoch 10. Jänner

15.30 Uhr: Seniorengeburtstagsmesse, gemütl. Beisammensein *

Donnerstag 11. Jänner

19 Uhr: Kontemplation „Nicht urteilen“ *

Samstag 13. Jänner

13.30 Uhr: Erstkommunionvorbereitung

16 Uhr: Eucharistiefeier im Pfarrsaal

Sonntag 14. Jänner

8.30 und 10 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag 21. Jänner

8.30 und 10 Uhr: Eucharistiefeier

Samstag 27. Jänner

13.30 Uhr: Erstkommunionvorbereitung

16 Uhr: Eucharistiefeier im Pfarrsaal

Sonntag 28. Jänner

8.30 und 10 Uhr: Eucharistiefeier

* Weitere Informationen auf Seite 3

Termine, die erst nach Druck des Pfarrblatts festgelegt wurden, finden Sie auf der Pfarr-Homepage.

Gottesdienste

Sonntag: 8.30 Uhr und 10 Uhr

Vorabend: Samstag 16 Uhr

Montag bis Freitag: 18 Uhr

Beichtgelegenheit

nach Vereinbarung sowie jeden ersten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr bei einem Gastpriester

Pfarrkanzlei

Dienstag 9 bis 12 Uhr, Donnerstag

9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr

Tel: +43 (0)1 728 18 38

Regelmäßige Termine

Rosenkranz: So 9.15 Uhr (Kirche) und Mo bis Fr 17.15 Uhr (Kapelle)

Gebetskreis: So 20.30 Uhr (Pfarrhaus)

Mothers' Prayers: Di 18.45 Uhr (Pfarrhaus)

Chor: Mi 19.30 Uhr (Pfarrsaal)

Bibelmeditation: Do 19.30 Uhr

Morgenlob: Fr 6.30 Uhr (Kapelle, entfällt im Advent)

Roratemesse: Fr 6.30 Uhr (im Advent)

Anbetung: Fr 19 Uhr (Kapelle, entfällt im Advent)

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Pfarre Am Schüttel, 1020 Wien,

Böcklinstraße 31 ,

Tel: +43 (0)1 728 18 38, E-Mail:

pfarrblatt@pfarre-am-schuettel.at

Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: Team des Fachausschusses

für Öffentlichkeitsarbeit im PGR

Redaktionsschluss der nächsten

Ausgabe: 4. Jänner 2018

Druck: Netinsert GmbH, 1220 Wien

Offenlegung gem. § 25 Medien-

gesetz: Kommunikationsorgan der

röm.-kath. Pfarre Am Schüttel, 1020

Wien. Erscheint fünf Mal im Jahr.

Postadresse: